

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

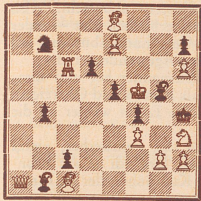


# Schach

Nr. 263 • 18. I. 1935 • REDAKTION: J. NIGGLI, KASERNENSTR. 21c, BERN

## Problem Nr. 777

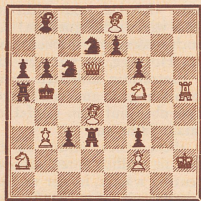
A. Sayer, München  
1. Pr. Bayer. Schachbd. 1934



Matt in 3 Zügen

## Problem Nr. 778

Leo Valve, Helsinki  
1. Pr. Finn. Schachbd. 1933



Matt in 2 Zügen

Unsere Nr. 777 ist von beträchtlicher Schwierigkeit. Die Möglichkeit 1... La2 und 2... Le6 weist darauf hin, daß Weiß mit einer kräftigen Drohung arbeiten muß. Diese ist vom Autor aber so geschickt verdeckt worden, daß wir etwas davon verraten wollen: der dritte Zug des Drohspiels lautet 3. Lc1×g5+. Schwarz hat nach dem Schlüsselzug drei Läuferzüge als Verteidigung zur Verfügung; alle drei führen jedoch zu verwandten, überraschenden Mattwendungen.

## Das Weihnachtsturnier zu Hastings

brachte eine sensationelle Überraschung, indem der englische Champion, Sir G. A. Thomas, sich mit schönen Siegen über Capablanca, Botwinnik und Lilienthal an die Spitze der illustren internationalen Meistergruppe stellte. Auch eine Niederlage gegen Euwe und ein Unentschieden, das er sich von Flohr abtrotzen ließ, konnten seiner führenden Stellung nichts anhaben. Vor der letzten Runde hatte Sir Thomas 6 1/2 Zähler; es folgten Euwe mit 6 und Flohr mit 5 1/2; da Thomas als Gegner in der letzten Runde seinen Landsmann Michell hatte, schien ihm der erste Preis nicht mehr zu nehmen. Da kam die zweite Sensation: Thomas verlor gegen Michell, worauf Euwe schleunigst remis machte und Flohr gewann, so daß sich die drei Rivalen in die drei ersten Preise zu teilen

haben. Dem Dreigestirn folgten Botwinnik und Capablanca mit 5 1/2, Lilienthal mit 5, Michell mit 3 1/2, Miß Menchik mit 3 1/2, Milner-Bary und Norman mit 1 1/2 Punkten.

## Partie Nr. 306

Gespielt in der 2. Runde des internationalen Meisterturniers zu Hastings am 28. Dezember 1934.

Weiß: J. R. Capablanca-Kuba.

Schwarz: Sir G. A. Thomas-England.

- |               |           |               |                |
|---------------|-----------|---------------|----------------|
| 1. d2—d4      | Sg8—f6    | 28. Da2—b2    | Lb7—a8         |
| 2. c2—c4      | e7—e6     | 29. Td2—d1    | Dc5—e7         |
| 3. Sb1—c3     | d7—d5     | 30. Db2—d4    | h7—h6          |
| 4. Lc1—g5     | Sb8—d7    | 31. Dd4—d6 *) | De7×d6         |
| 5. e2—e3      | c7—c6     | 32. Td1×d6 *) | Sf8—g6         |
| 6. a2—a3      | Lf8—e7    | 33. e5—e6     | f7×c6          |
| 7. Dd1—c2     | 0—0       | 34. Td6×c6    | Kg8—f7         |
| 8. Sg1—f3     | Tf8—e8    | 35. Te6—a6    | Tc8—c7         |
| 9. Ta1—d1     | Sd7—f8    | 36. Te1—b1    | Sg6—e7         |
| 10. Lf1—d3    | d5×c4     | 37. h2—h4     | Se7—c8         |
| 11. Ld3×c4    | Sf6—d5    | 38. Tb1—b5    | La8—b7         |
| 12. Lg5×e7    | Dd8×e7    | 39. Tb5—f5+   | Kf7—g8         |
| 13. 0—0       | b7—b6 *)  | 40. Ta6—e6    | Sg8—e7         |
| 14. Sc3—e2    | Lc8—b7    | 41. Tf5—f4    | Lb7—d5         |
| 15. e3—e4     | Sd5—f6    | 42. Te6—d6    | Tc7—c8         |
| 16. Se2—g3    | Te8—d8 *) | 43. Td6—a6 *) | Tc8—c1+        |
| 17. Tf1—e1    | Ta8—c8    | 44. Kg1—h2    | Se7—c6         |
| 18. Dc2—b3    | De7—c7    | 45. h4—h5     | Tc1—c2         |
| 19. Db3—a2    | c6—c5     | 46. Tf4—f5    | Ld7—e6         |
| 20. d4—d5 *)  | b6—b5!    | 47. Tf5—f4    | Tc2—c4         |
| 21. Lc4×b5    | e6×d5     | 48. g2—g4     | Le6—c8         |
| 22. e4—e5     | Sf6—e4    | 49. Ta6×c6    | Tc4×c6         |
| 23. Sg3×e4    | d5×e4     | 50. Tf4×e4    | Kg8—f7         |
| 24. Sf3—d2 *) | Td8×d2 *) | 51. Te4—a4    | Tc6—a6         |
| 25. Td1×d2    | Dc7—a5    | 52. Ta4—f4    | Kf7—e7         |
| 26. b2—b4     | Da5×b5    | 53. Tf4—e4+   | Kc7—f6         |
| 27. b4×c5     | Db5×c5    |               | Weiß gibt auf. |

\*) Besser war vielleicht, zunächst auf c3 zu schlagen.

\*) Ein guter Zug, der den Springerrückzug nach e8 ermöglicht. Falls 16... Tac8, so 17. e5 Sd5 18. Se4!

\*) Ein mehr als zweischneidiger Zug. Wahrscheinlich hatte Weiß nichts Besseres als d4×c5 mit Ausgleich.

\*) Statt dieses Fehlzuges sollte 24. Sg5 geschehen. Aber auch dies wäre nicht ganz genügend: 24... T×d1 25. T×d1 c4! und Schwarz gewinnt mindestens den Bauern e5.

\*) 24... Da5 hätte eine ganze Figur gewonnen. Thomas dachte, daß nach 25. Lc4 T×d2 26. L×f7+ Kh8 27. e6 der

e-Bauer gefährlich werden könnte (dies war aber wohl Gespensterfurcht).

\*) Sonst würde der e-Bauer fallen.  
\*) Hier war vielleicht das Schälgen mit dem Bauern dancenreicher. Thomas spielt das nun folgende Endspiel mit großer Virtuosität.

\*) 43. Td7? ist wegen 43... Sg6 nicht angängig.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte» von Dr. A. Seitz.

## Lösungen:

Nr. 768 von Palatz: Kg3 Dh5 Tf2 Sh3 Bf3 g2 h4; Kh1 Tb3 g1 Ld5 Bb2. Matt in 5 Zügen.

1. Td2! Ta1 2. Td1+ (2. De5 scheidet nun an 2. b1D) T×T 3. De5 4. Dg1+ 5. Sf2#. 1... Tf1 2. De5 Tf2 3. Sf2+ 4. Sh3+ etc.

Die wichtigste Verführung besteht in 1. Te2? Ta1! 2. De5 b1D 3. Sf2+ Kg1 4. Sd1+ Kh1 5. Te1+ Lf1 oder 2. Te1+ T×T 3. De5 Tc3! 4. D×T b1D.

1. Tf1? scheidet an T×f1 2. De5 T×f3+! 3. g3 b1D. Beide Aufgaben, Nr. 757 von Kraemer und Nr. 768 von Palatz, gehen auf folgendes Stück von Palatz (Hamb. Corr. 1927) zurück: Ka3 Db2 Tf6 Sa5 c5; Ka8 Dg3 Tb8 Lf3 Ba6 a7 b3 c7 f4. Matt in 5 Zügen. Lösung: 1. S×a6 Th8 2. Tf8+ T×T 3. De5 4. Db8+ etc.

Nr. 769 von Planta: Kg6 Dc2 Te5 Lc8 Sh8 Bb4; Kd4 Ld8 Sa8 Bb7 d7 e7 f5. Matt in 3 Zügen.

1. Db3! droht Te3.

1... K×T 2. De4; 1... f4 2. Td5+.

Nr. 770 von Votruba: Kg2 Tf4 Lg4 h6 Sa3 c1 Bb4 c2 c6 f7; Ka4 Tf8 h8 Ld8 Sh2 h7 Bc3 e6. Matt in 3 Zügen. Damit Lg4 aktionsfähig wird, muß durch einen Vorplan vorerst eine Verstellung der g-Linie erzwingen werden; also: 1. Td4! droht 2. S×f3+ und 3. Lc1#. 1... Lg5 2. L×e6 (2. Le2 scheidet an Tb8) und 3. Lb5#. 1... Sg5 2. Le2 und 3. Lb3#.

Nr. 771 von Ceziari: Kh4 Dd6 Tf1 g8 Lf4 g2 Sc5 d8 Bd7; Kf5 Dd4 Sc6 Bc6 f7 g3. Matt in 2 Zügen.

1. Sd8×e6! (Zugzwang). 1. Dc3 (b2, a1) 2. Ld3 (c2, b1). 1... Dh8+ (f6+, f4+) 2. Lh6 (Lg5, D×D). 1... Kf6 oder andere Damenzüge 2. Sg7. 1... Kf6 (Sc6 bel.) 2. S×D. 1... f6 2. Lh3. 1... D×D 2. L×D. 1... fe6 2. D×e6.

Nr. 772 von Ellermann: Kc8 Dh1 Tb3 e5 Lh2 Se8 Ba5 d4; Kc6 Tc3 f3 Lb1 c1 Sa8 Bc4 h7. Matt in 2 Zügen.

1. Lg1! droht 2. d5#. 1... Tfe3 2. Dh6; 1... Le3 (Tf2) 2. T×c3; 1... Tf2 (Tcc3, T×b3, Tcd3, Tc5) 2. Tc5; 1... Tfd3 2. D×e4; 1... Sc7 (Sb6) 2. Tb6.

**Für die Haare Birkenblut**  
Wunder tut!  
Soärllichen Haarwuchs, Haarausfall, Schuppen, Kahle Stellen  
verschwinden in kurzer Zeit. Tausende freiwillig eingesandte Anerkennungen. Fr. 3.75.  
In Apotheken, Drogerien, Coiffeurgeschäften, Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faldo  
**Birkenblut-Shampoo**, der Beste  
**Birkenblut-Brillantine** für schöne Frisuren

**ANNAHME-SCHLUSS**  
für Inserate, Korrekturen, Umdispositionen usw. 13 Tage vor Erscheinen einer Nummerjeweilen Samstag früh. - Bei Lieferung von Korrekturabzügen benötigen wir die Druck-Unterlagen fünf Tage früher.  
**CONZETT & HUBER**  
INSERATEN-ABTEILUNG



## Ein Spezialmittel für die Hände ...

Je zarter und feiner die Hände, desto mehr leiden sie - vor allem in der kalten Jahreszeit - unter häuslicher Arbeit, Sport und beruflicher Tätigkeit! Sie bedürfen besonderer Pflege, wenn sie nicht das matte, zarte Aussehen verlieren sollen, das schönen Frauenhänden ihren eigenen Reiz verleiht. Ein wenig Kaloderma-Gelee, abends vor dem Schlafengehen aufgetragen, verhindert mit Sicherheit jedes Rot- und Rauhwerden. Es erhält Ihre Hände zart und jung und macht auch bereits angegriffene Haut wieder glatt und geschmeidig. Verreiben Sie das Kaloderma-Gelee auf Handrücken, Gelenk



und Fingern. Massieren und kneten Sie tüchtig eine Minute lang. Sie werden bemerken, daß bereits in dieser kurzen Zeit die Haut das Gelee vollständig in sich aufgesaugt hat und merklich glatter und elastischer geworden ist. Lassen Sie Kaloderma-Gelee über Nacht wirken und beobachten Sie den Erfolg!  
**KALODERMA Gelee**  
DAS SPEZIALMITTEL ZUR PFLEGE DER HÄNDE  
In Tuben zu Fr. 1.- und Fr. 1.75

**Schlank Körperform**  
ohne Änderung der Lebensweise bewirken  
**Waldheim's Entfettungspillen und Tee**  
aus der Apotheke zur Goldenen Krone, Anton v. Waldheim, Wien. Originalpackung fr. 4.50, erhältlich nur in Apotheken oder direkt von der Generalvertretung für die Schweiz.  
**PHARMACIE INTERNATIONALE**  
Fraumünster-Apotheke, Dr. F. Hebeisen, Poststraße 6, Zürich 1

PHARMACIE INTERNATIONALE, Dr. HEBEISEN, POSTSTRASSE 6, ZÜRICH

**Gutschein:** Senden Sie mir je 1 Gratisprobe von Waldheim's Entfettungspillen und -Tee. 50 Cts. für Porto füge ich in Marken hier bei:

Frau - Fr. - Herr \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Straße \_\_\_\_\_